

INHALTSVERZEICHNIS

Benedicite Nr. 2 | 2023

- 2 | Editorial
- 3 | Auszüge aus Offenbarungen
- 5 | Biblische Aussagen
- 6 | Allein die Liebe leben zählt
- 8 | Die Kranken sind nicht alleine
Werdet lebendige Fackeln für Jesus
- 9 | Werdet kräftigere Kinder meines
Geistes
- 12 | Aus grösster Gnade und Liebe durfte
immer wieder Ostern werden
- 13 | Bereit zu Dank, Opfer und Busse
Verzeiht alles und liebt eure Feinde
- 14 | Seid froh und glücklich
Die erhebende Macht der Dankbarkeit
1. Teil
- 18 | Theresia von Avila: Damals ähnlich
wie heute!
- 19 | Positive Gefühle – Paulus-Lehre
- 20 | Die unendlichen Freuden der
Christen sind ...
- 21 | Die erhebende Macht der Dankbarkeit
2. Teil
- 22 | Was ist doch aus Gnade Gottes alles
geworden
- 23 | Die erhebende Macht der Dankbarkeit
3. Teil
- 24 | Matthäus & Paulus Prediktausschnitte
Bekenntnisse
- 28 | Jugendseite

IMPRESSUM

Benedicite – Zeitschrift des Gnadenortes
St. Michael, Dozwil, herausgegeben durch
die St. Michaelsvereinigung, Dozwil.
Erscheint vierteljährlich.

«Benedicite», im September 1989
gegründet, ist dem heiligen Erzengel Michael
geweiht und steht unter seinem mächtigen
Schutz. Die Zeitschrift vermittelt
Offenbarungen des Himmels, empfangen
durch Werkzeuge Gottes in der heutigen Zeit.

Verlags- und Redaktionsadresse:

«Benedicite», Oberdorfstrasse 12
CH-8582 Dozwil

Redaktor: Thomas Graber

Aboverwaltung Tel. 0041 (0)71 410 02 40

E-Mail: abonnement@benedicite.ch

www.st-michael.ch | E-Mail: info@st-michael.ch

Druck: Brüggl Medien, CH-8590 Romanshorn

Jahresabonnement Fr. 59.–

inkl. Download als Hörheft und Porto

Adressänderungen bitte an den Verlag melden.

© 2023 Benedicite, Dozwil

Der Nachdruck und die Verbreitung in
Radio, Presse und Fernsehen ist nur mit

Erlaubnis des Herausgebers gestattet.

Editorial | Das Gottvertrauen stärken

Es gibt keine Formel zur Stärkung des Gottvertrauens. Doch es gibt viele Möglichkeiten und Übungen, die das Gottvertrauen in die Seele prägen und damit stärken.

Es ist von grösster Bedeutung, dass wir Ausdauer haben und jeden kleinen Erfolg hundertfach bewerten. Wenn unsere Gesinnung reiner wird, das Halten der Gebote nicht mehr Pflicht ist, sondern Erkenntnis, dann wächst dein Streben und dadurch dein Gottvertrauen. Das grösste Vorbild des Gottvertrauens ist Maria, die Mutter Jesu und der Göttliche Sohn selbst. Vor jedem Wunderwirken bat er den Vater um Hilfe und sie kam, weil er absolutes Gottvertrauen hatte!

Die Grundlage einer innigen Beziehung zu Gott ist das tägliche Gebet. Das tiefe Gottvertrauen wächst im Halten der Gebote Gottes. Eine weitere Vorbedingung für das Gottvertrauen finden wir in der Aussage Jesu: «Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Himmelreich eingehen.»

Ein kleines Kind vertraut seiner Mutter und seinem Vater einfach voll und ganz. Mit der Zeit nimmt der Eigenwille zu und das Vertrauen ab. So ist es notwendig, dass wir uns selbst erkennen und unsere Gedanken, Worte und Werke überprüfen. Wenn wir die Paulus-Lehre wieder in uns aufnehmen, dann wird unser Denken edel. Wir haben Verständnis, dass andere schwach sind und erkennen unsere eigenen Schwächen. Wir arbeiten an deren Überwindung und

freuen uns am kleinsten Erfolg, denn Freude schenkt Kraft und Mut.

Lies die Worte Jesu, seine Wunder taten und sein göttliches Leiden für uns in den Evangelien. Lies das neueste Testament, die Offenbarungen des Himmels, gegeben im St. Michaelswerk. Pflege nur noch Gott gefällige Gedanken, eine edle Sprache und sei immer hilfsbereit. Fühle dich ein in deine Mitmenschen, statt über sie zu urteilen. Sieh ganz bewusst ihre Stärken und sei grosszügig mit Worten der Anerkennung, der Aufmunterung und des Lobes. Halte dich an die Aussage Jesu: «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit deiner ganzen Seele, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Denken und deinen Nächsten wie dich selbst.»

Ja, nimm dich so an wie du bist mit all deinen Schwächen und danke für alles Gute, das Gott dir geschenkt hat. Danke, dass du im christlichen Glauben leben darfst. Danke, danke, danke und dein Leben wird immer beseelter, froher, erfüllter. Und mit dem Danken, das zur Erkenntnis führt – wie gut wir es doch haben – leuchtet das ewige Ziel im Herzen auf.

Das tiefe Gottvertrauen wächst im Halten der Gebote Gottes, mit dem Danken, das zur Freude führt und uns immer wieder zeigt, wie gut wir es doch haben und wie klar das ewige Ziel im Herzen aufleuchten darf.